Warum sollte gegen Volkswagen wegen Emissions-Betrug ermittelt werden, nicht jedoch gegen Agenturen der Regierung?

In einem vor Kurzem erschienenen *Editorial* der *Washington Post* wurde die Strategie vorgestellt. Der langfristige Erwärmungstrend ist „besorglich“. Vielleicht können wir nicht den starken El Nino dieses Jahres „direkt für Klimawandel verantwortlich“ machen, aber „eine Studie“ sagt, dass sich die Anzahl von Jahren mit starken El Ninos verdoppeln könnte. Obamas „Eckpunkte“–Vorschriften zu Kohlendioxid „spielten eine Schlüsselrolle“ bei der Sicherung eines „beispiellosen“ internationalen Klimaabkommens, der eventuell alle Nationen zwingt, ihre Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren, um „ernste Risiken“ von Klimakatastrophen zu vermeiden.

Über allem müssen wir „am Klimafortschritt 2015 weiterbauen“. Es darf keinen Rückzug hinter die Pariser Bemühungen, EPA-Vorschriften oder die Ersetzung fossiler Treibstoffe durch erneuerbare Energie geben. Über allem darf es keine „Aktionen geben, um Wissenschaftler persönlich zu diskreditieren und begutachtete Literatur zu unterminieren“, die die Eliminierung kohlenstoffbasierter Treibstoffe stützen. Behauptungen der Republikaner sind nichts als „Wutgeheul“ und „Possenreißen“.

Da ist es bedeutungslos, dass Veranstaltungen des Weißen Hauses und der EPA, die Pariser Klimakonferenz, der Klimagipfel im Vatikan und sogar das Magazin *Science* den zahlreichen Wissenschaftlern praktisch *kein* Forum angeboten hatten, den Behauptungen zu widersprechen, dass die Menschen einen „gefährlichen Klimawandel“ verursachen. Ihnen wurde nicht gestattet, ihr Anliegen vorzutragen oder mit Alarmisten und Funktionären zu diskutieren. Und da ist es auch bedeutungslos, dass Behauptungen bzgl. Klimachaos zunehmend fadenscheinig daherkommen.

Ein fundamentales Prinzip steht hier auf dem Spiel: politische Maßnahmen und Vorschriften, die unser Leben, unsere Lebensweise und unseren Lebensstandard massiv betreffen, müssen auf Ehrlichkeit, Berechenbarkeit und verifizierbaren wissenschaftlichen Beweisen beruhen.

Das Justizministerium hat Volkswagen im Namen der EPA verklagt. Es will Strafzahlungen in Höhe von 18 Milliarden Dollar haben, weil VW eine

manipulierte Software installiert hatte. Die falsifizierten Tests führten dazu, dass düpierte amerikanische Verbraucher dazu gebracht worden waren, 580.000 dieselgetriebene Fahrzeuge zu kaufen.

Die Strafverfolgungsbehörden führen aber auch *kriminelle* Ermittlungen gegen Volkswagen und deren Organe. Zahlreiche andere zivile und Kriminal-Untersuchungen halten Unternehmen und Bürger in der Hinterhand. Zu derartigen Aktionen kommt es oft garantiert, selbst wenn dies bzgl. der drakonischen Strafmaßnahmen und Geldstrafen nicht der Fall ist.

Niemand sollte durch Betrug oder kriminelle Aktivitäten schikaniert werden – weder durch private Unternehmen, *noch durch Regierungsagenturen und Bürokraten* oder von Dritten, die angeheuert und benutzt werden, um die Politik zu validieren.

Genauso wichtig: niemand zwingt uns, einen VW oder irgendein anderes Auto zu kaufen. Aber wenn es um Gesetze und Vorschriften geht, haben wir keine Wahl. Und falls solche Regeln auf Unehrlichkeit basieren – auf Emissions-Betrug in massiver, beispielloser Weise in punkto Klima – zahlen wir einen gewaltigen, inakzeptablen Preis:

Unsere vom Steuerzahler finanzierte Wissenschaft, die manipuliert und fabriziert worden sein könnte. Noch mehr Steuern finanzieren Vorschriften in gigantischem Umfang, die auf Energieerzeuger und von Energie abhängige Industrien zielen, während man Milliarden an Subventionen an Unternehmer-Spießgesellen zahlt. Zusätzlich werden weitere Steuergelder an Alarmisten wie Michael Mann und Jagedish Shukla gezahlt, die wüste Attacken gegen Skeptiker reiten. Und die daraus resultierenden Vorschriften führen zu in den Himmel schießenden Energieosten, die Arbeitsplätze vernichten und Familien, Unternehmen, Krankenhäuser, Schulen und Gemeinden schwer treffen – mit geringem oder überhaupt keinem Nutzen für sie.

Der Kongress hat alles Recht der Welt auf seiner Seite, um dies zu untersuchen. Tatsächlich ist der Gesetzgeber verpflichtet, Betrug und Missbrauch zu ermitteln. Das sind keine „fishing expeditions“. Sie trachten danach, die Zuverlässigkeit und Integrität von Daten und Studien zu bestimmen, die präsentiert werden, um die enorm teure Politik zu rechtfertigen sowie die Aufrichtigkeit von Regierungsfunktionären und vom Steuerzahler finanzierten Wissenschaftlern zu erkunden, die mehr Macht wollen und zu oft die Beantwortung von Fragen ablehnen.

Die Ermittler der EPA und des Justizministeriums fordern volle Offenlegung und dulden keine Behinderung, Verschleierung oder irreführende Informationen. Dies ist in Ordnung und angemessen. Aber warum sollten wir und unsere gewählten Repräsentanten solche Maßnahmen von strengen Vorschriftengebern tolerieren, die jeden Aspekt unseres Lebens kontrollieren wollen, die aber routinemäßig ihre Daten und Verfahren geheim halten und die es ablehnen, zur Verantwortung gezogen zu werden?

Es gibt viele gute Gründe, an deren Klimachaos-Behauptungen zu zweifeln, und sogar an ihrer Integrität. Die kaum vorhandene Erwärmung unseres Planeten während der letzten 19 Jahre wird in Hundertstel Grad gemessen, vor allem,

wenn der El Niño-Effekt berücksichtigt wird, wobei warmes Oberflächenwasser im Pazifik die Atmosphäre erwärmt. Die Erwärmung, die die *Post*, Mr. Obama und die EPA in so helle Aufregung versetzt, hatte um das Jahr 1850 begonnen, als die Erde sich aus einer rund 500 Jahre langen Kleinen Eiszeit herausbewegt hat – was als glücklicher Zufall für die Alarmisten auch den Beginn der Industriellen Revolution markiert, die sie für die meiste Erwärmung der letzten Jahrzehnte verantwortlich machen.

Hurrikane und Tornados, Stürme, Dürren, das polare Eis und der Meeresspiegel bewegen sich alle innerhalb der historischen Bandbreite. Es gibt nichts daran, was „beispiellos" ist, und mit Sicherheit nichts, was die Zerschlagung unseres auf Kohlenstoff basierendem Energiesystem, die Umstrukturierung unserer Wirtschaft oder die Umverteilung unseres hart erarbeiteten Wohlstands hin zu Ländern rechtfertigt, die durch keinerlei Energie- oder Emissionsreduktionen gebunden sind, die man in Paris vereinbart hat.

Die Fracking-Revolution beweist, dass uns Öl und Erdgas nicht ausgehen. Das bedeutet, dass wir noch über ein Jahrhundert lang Zeit haben, bezahlbare und zuverlässige Ersatz-Energietechnologien zu entwickeln. Es bedeutet, dass umweltliche Radikale derzeit nur die Hysterie um den Klima-Kataklysmus haben, um Forderungen nach Aufgabe von Kohlenwasserstoffen zu rechtfertigen. Es erklärt, warum sie sich das Märchen ausgedacht haben, dass CO2 die Ozeane „versauert", die fest alkalisch sind und bleiben werden, und warum sie während Obamas letzter Jahre im Amt bzgl. Vorschriften hyperventiliert haben.

Wie jedoch Außenminister John Kerry in Paris eingeräumt hat – selbst wenn die CO2-Emissionen in allen industrialisierten Ländern auf Null reduziert werden, „würde das noch nicht ausreichen (eine vermeintliche Klimakatastrophe zu verhindern), nicht, wenn 65% der weltweiten Kohlenstoff-Verschmutzung aus den Entwicklungsländern kommt". Selbst unter der Hypothese, dass CO2 tatsächlich das Klima treibt, würden all die kostspieligen, Arbeitsplätze vernichtenden Vorschriften der EPA lediglich einen unmessbaren Temperaturanstieg um 0,018°C bis zum Ende dieses Jahrhunderts verhindern.

Das Erdklima fluktuiert regelmäßig und kontinuierlich. Welche *tatsächlichen Beweise* haben Klimalarmisten, dass die jüngsten Änderungen gefährlich, beispiellos und durch den Verbrauch fossiler Treibstoffe verursacht sind? Dass irgendeine Erwärmung über 1,5°C katastrophal wäre? (Ein *kälterer* Planet wäre für Tiere, Menschen und Landwirtschaft viel schlimmer).

Welche *tatsächlichen Beweise* haben sie, um zu rechtfertigen, dass die Regierung in der Lage ist, Wetter und Klima zu kontrollieren, indem das Pflanzen düngende Kohlendioxid begrenzt wird, das die Menschen in die Atmosphäre freisetzen? Oder dafür, dass man zulässt, dass Anti-Energie-Aktivisten und Bürokraten unser gesamtes Energie- und Wirtschaftssystem „fundamental transformieren"?

Warum weigern sie sich standhaft, ihre proklamierten Beweise für alle ersichtlich zu machen – und sie der Diskussion und einem Kreuzverhör zu unterziehen – und warum versuchen sie, ihre 97%-Konsens-Wissenschaft zu verteidigen? Warum glauben mache von ihnen, dass „Klimaleugner" geisteskrank sind, nur weil sie das Mantra des vom Menschen verursachten Klima-Armageddon

in Frage stellen?

Präsident Obama besteht darauf, dass der Klimawandel Amerikas größtes Problem ist. Hillary Clinton und Bernie Sanders scheinen dem zuzustimmen. Sie alle halten noch mehr Regierung für die richtige Antwort.

Aber die Bürger sind fundamental dagegen. Eine der jüngsten Gallup-Umfragen fand heraus, dass die Amerikaner unsere schon jetzt gewaltig aufgeblähte Regierung, die Wirtschaft, Arbeitsplätze und Terrorismus als die größten Bedrohungen ansehen, vor denen unsere Nation steht. Verschmutzung rangierte an 23. Stelle; die globale Erwärmung tauchte nicht einmal auf in der 48 Themen umfassenden Liste. Eine andere Gallup-Studie kam zu dem Ergebnis, dass 69% aller Amerikaner (88% aller Republikaner) sagen, dass Big Government die ernsteste Bedrohung ist, mit der wir konfrontiert sind.

Darum wird es bei den Wahlen in diesem Jahr gehen.

Wie viel größer (oder kleiner) wird unsere Regierung werden? Wer wird künftig unser Leben regeln: wir, das Volk, oder ein anderer diktatorischer Präsident und dessen Armee von gesichtslosen, nicht gewählten und unzuverlässigen Bürokraten? Was wird die Zukunft bereit halten für unsere Lebensweise und unseren Lebensstandard?

Informieren Sie sich! Mischen Sie sich ein!. Gehen Sie an die Wahlurnen!. Noch besser, nehmen Sie sich ein Beispiel an einer Vorgabe der Demokraten: gehen Sie früh zur Wahl, wählen Sie oft und stellen Sie sicher, dass auch ihre besten Freunde und Verwandten zur Wahl gehen!

Paul Driessen is senior policy analyst for the Committee For A Constructive Tomorrow (www.CFACT.org) and author of Eco-Imperialism: Green power – Black death.

Link:
http://wattsupwiththat.com/2016/01/10/why-should-volkswagen-be-investigated-for-emission-deception-but-not-government-agencies/

Übersetzt von Chris Frey EIKE